

Qualitätsbericht

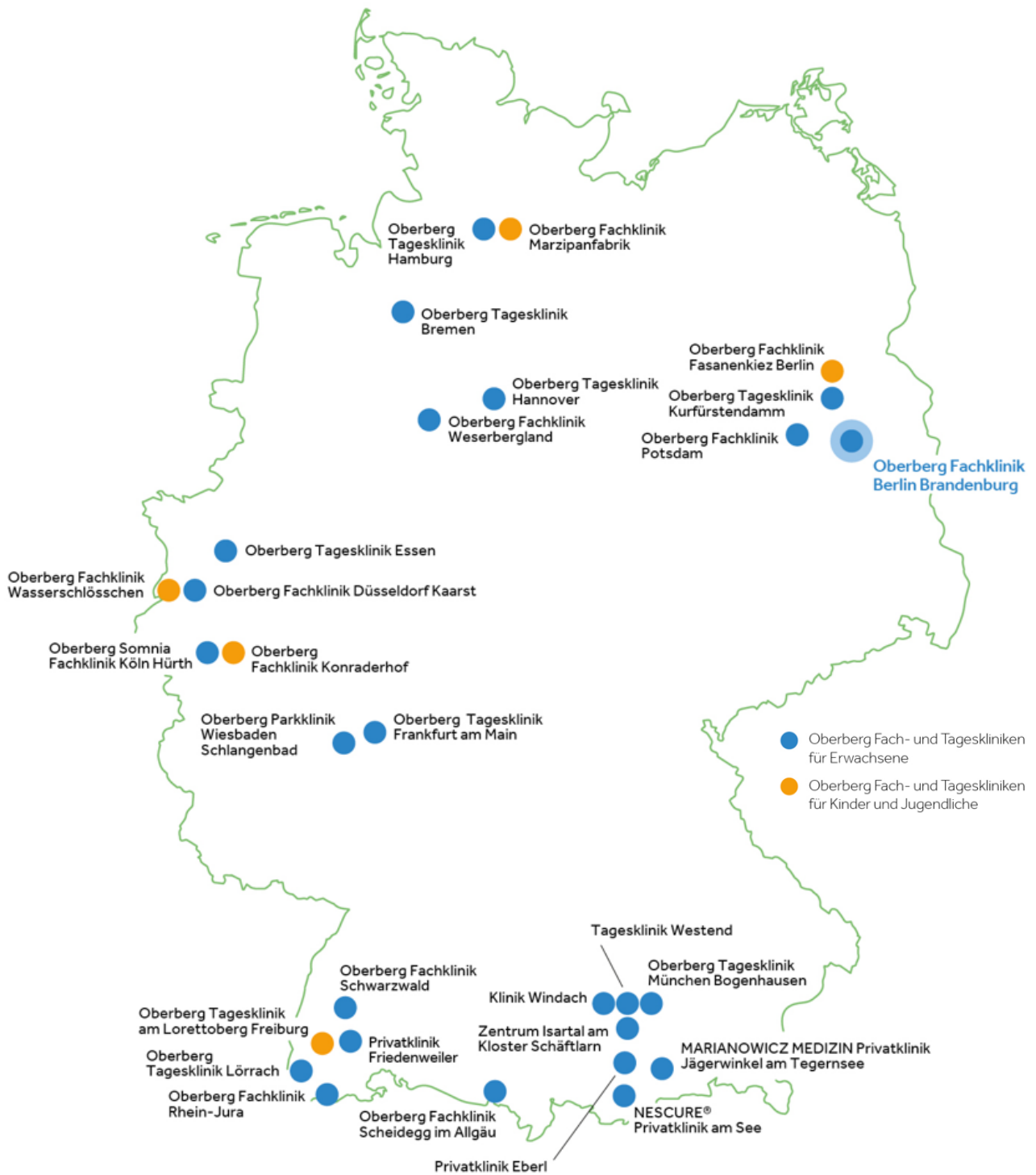
Berichtsjahr 2022¹

Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 01.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort.....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	19
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	20
Teil C - Qualitätssicherung	24
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	24
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	24
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	24
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	24
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	24
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	24
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	24
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr.....	24
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL).....	24
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	24
C-11 Ergebnisqualität	25

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022: Die COVID-19-Pandemie hat im Jahr 2022 bedeutend Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patienten sowie die zuweisenden Ärzte.

Einleitung

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg ist eine private Akutklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Idyllisch im Wald direkt am Großen Glubigsee gelegen, bietet sie professionelle Hilfe und eine Behandlung auf höchstem Niveau. Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg ist ein Ort der Ruhe, Achtsamkeit und Neuorientierung – ein Ort der Heilung. Das allgemeine Behandlungskonzept der Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Bei der Diagnostik werden neben den körperlichen und seelischen Symptomen auch die gesamte Person mit ihrer Biografie, ihrer Persönlichkeit und ihrem sozialen Umfeld betrachtet. Dabei wird stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gearbeitet und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl- und geborgen fühlen. Um bestmögliche Therapieergebnisse zu erreichen und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung der Patienten nach einem verbindlichen Prinzip: innovativ, intensiv und individuell.



Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg.

Die Lage der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg ist von einem ausgedehnten Waldgebiet und weitverzweigten Gewässern umgeben. Die Klinik liegt direkt am Großen Glubigsee – mit Strand und Seezugang. Ob Waldspaziergänge, Joggingrunden oder Stand-Up-Paddeln: Die Klinikumgebung eignet sich bestens für

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

Ausflüge in die Natur und sportliche Aktivitäten. Aber auch wer dem Klinikalltag entfliehen möchte und Abwechslung braucht, findet sie in direkter Umgebung. So ist der Erholungsort Wendisch Rietz fußläufig zu erreichen. Der Kurort Bad Saarow, der für seine heilende Thermalquelle bekannt ist, liegt in unmittelbarer Nähe und Berlin ist nur eine Autostunde entfernt.



Die Natur als perfekter Rückzugs- und Erholungsort.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg

Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg

Am Glubigsee 46

15864 Wendisch Rietz

Telefon: 033679 139756 0

Fax: 033679 64 200

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/berlin-brandenburg>

E-Mail: brandenburg@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberbergkliniken GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg an:

- ☞ Akupunktur (nach dem NADA-Protokoll sowie TCM-Akupunktur)
- ☞ Angehörigengespräche
- ☞ Aromapflege/-therapie
- ☞ Atemgymnastik/-therapie (durch externe Physiotherapie Praxis)
- ☞ Belastungstraining
- ☞ Diät- und Ernährungsberatung
- ☞ Entlassmanagement
- ☞ Gestaltungstherapie/Theater- und Bewegungstraining (Einzel- und Gruppensetting)
- ☞ Manuelle Lymphdrainage (durch externe Physiotherapie-Praxis)
- ☞ Massage (durch externe Physiotherapie-Praxis)
- ☞ Musiktherapie (Einzel- und Gruppensetting)
- ☞ Physiotherapie/Krankengymnastik/Medizinische Trainingstherapie (Einzel- und Gruppensetting)
- ☞ Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (Nikotingruppe, Frühsport, Yoga)
- ☞ Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (Verhaltenstherapeutisch, systemisch und tiefenpsychologisch fundierte Einzel-Psychotherapie, indikativ-educative Gruppenpsychotherapie, interaktionell-psychodynamisches Gruppenpsychotherapiesetting, schematherapeutisches Gruppenpsychotherapiesetting, psychometrische Testdiagnostik und Hirnleistungsdiagnostik, Ressourcenaktivierung im Einzelsetting, Paar- und Familiengesprächen sowie Vorbereitung der ambulanten Nachsorge)
- ☞ Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (durch externe Physiotherapie-Praxis)
- ☞ Schmerztherapie/-management (mittels Bewegungs- und Physiotherapie, Somatic Experiencing, Akupunktur, Akzeptanztherapie, wenn notwendig Pharmakotherapie)
- ☞ Sozialdienst
- ☞ Spezielle Entspannungstherapie (PMR, Body Scan, Yoga, Chi Gong, u.v.m.)
- ☞ Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker
- ☞ Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
- ☞ Sporttherapie/Bewegungstherapie
- ☞ Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern)
- ☞ Wärme- und Kälteanwendungen (durch externe Physiotherapie-Praxis)
- ☞ Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (Vorstellung von SHG und Herstellung von Kontakten)

In der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg liegt der Fokus auf intensiver und vernetzter Einzel- und Gruppenpsychotherapie, ergänzt um psychoedukative Gruppen (Sucht, Angst, Depression, DBT-Skills) und vielfältige Angebote aus dem Bereich der kreativen und körperbezogenen Ressourcenaktivierung inklusive Sport- und Physiotherapie. Als therapieschulenübergreifendes Haus, in dem ärztliche und psychologische Vertreter aller vier Richtlinienverfahren sowie Fachtherapeuten zusammenarbeiten, wird insbesondere Wert auf biografische Arbeit und psychometrische Diagnostik als Grundlage für die Erstellung individueller Störungsmodelle gelegt. Dadurch erlangen Patienten ein vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung ihrer Symptomatik und lernen therapeutische Werkzeuge kennen, die sie befähigen, schädlichen und impulsiven Verhaltensimpulsen funktionalere Verhaltensweisen entgegenzustellen. Im Fokus stehen hierbei einerseits die indikativen Gruppenpsychotherapien und die Arbeit im Einzel- und Gruppensetting an Selbstwert stärkenden Ressourcen. Andererseits arbeiten die Patienten intensiv miteinander im Rahmen der interaktionellen störungsübergreifenden und themenoffenen Gruppenpsychotherapie. Hier werden je nach Fachrichtung der Gruppenpsychotherapeuten systemische, integrativ-verhaltenstherapeutische, psychodynamische und zwei dezidiert schematherapeutische Gruppensettings angeboten. Die Patienten werden hier je nach Symptomatik individuell und evidenzbasiert eingepasst und profitieren enorm von dieser Verfahrensvielfalt. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Durchführung von intensiven Expositionsbehandlungen bei agoraphobischen und somatoformen Ängsten und Zwängen. Auch massierte Expositionen als Blocktherapie werden für die Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen angeboten. Das ärztlich-therapeutische Team beinhaltet Mitarbeiter mit Zertifizierungen in u.a. IRT (Imagery Rescripting), EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing), IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy) und PITT (Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie), die langjährige Erfahrung bei der Behandlung von Traumata und Traumafolgestörungen aufweisen. Nicht zuletzt wird großer Wert auf einen schrittweisen Übergang der Patienten in den Alltag durch Angehörigengespräche, die Festlegung der ambulanten Nachsorge und Belastungserprobungen gelegt, um die erreichten therapeutischen Schritte nach der Entlassung zu verfestigen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- ☞ Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
- ☞ Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- ☞ Empfangs- und Begleitdienst für Patienten
- ☞ Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (WLAN, TV, Telefon, diverse Aufenthaltsräume, Sauna)
- ☞ Rooming in
- ☞ Versorgung ausschließlich auf dem Zimmer bei Bedarf möglich
- ☞ Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
- ☞ Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle



Patientenzimmer mit Wohlfühlatmosphäre.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- 👉 Allergenarme Zimmer (hypoallergene Vorhänge, Allergiker-Bettwäsche)
- 👉 Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- 👉 Behandlungsmöglichkeiten in englischer Sprache
- 👉 Besondere personelle Unterstützung
- 👉 Diätische Angebote
- 👉 Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
- 👉 Rollstuhlgerechter bedienbarer Aufzug (innen)
- 👉 Rollstuhlgerechte Toilette für Besucher (in Haus 1)
- 👉 Rollstuhlgerechter Zugang zu den meisten Serviceeinrichtungen
- 👉 Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
- 👉 Zimmer mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen (3 Zimmer vorhanden)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt. Bis zu sechs Psychologen können ihre praktische Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten absolvieren. Herr Dr. Willenborg besitzt die volle Anerkennung zur Ableistung der praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung sowie an einer psychosomatischen Einrichtung (PT1 und PT2). Hierfür bestehen Kooperationsverträge mit verschiedenen Ausbildungsinstituten in Berlin und Brandenburg (Potsdam, Cottbus) für

alle vier Richtlinienverfahren, u.a.:

- ☞ BAP (Berliner Akademie für Psychotherapie)
- ☞ BFA (Berliner Fortbildungsakademie)
- ☞ DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie)
- ☞ PPI (Psychologisch-Psychotherapeutisches Institut)
- ☞ BIPP (Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse)
- ☞ IVT (Institut für Verhaltenstherapie)
- ☞ IST (Institut für systemische Therapie).

Herr Dr. med. Willenborg (Chefarzt und Ärztlicher Direktor) ist als Dozent und Supervisor in der Ausbildung von Psychotherapeuten an Ausbildungsinstituten in Berlin, u.a. der BFA, im Bereich der Schematherapie tätig und zudem langjähriger Seminarleiter im Rahmen der jährlichen DGPPN-Kongresse (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde). Herr Dr. med. Willenborg verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung für den Facharzt Psychosomatik und Psychotherapie.

Herr Prof. Dr. med. Stefan Röpke (Chefarzt und Ärztlicher Direktor) ist als Dozent und Supervisor in der Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten an Berliner Instituten tätig. Weiterhin ist er Leiter der Forschungsgruppe Traumafolgestörungen an der Charité Berlin. Dort ist er auch in der Ausbildung von Medizinstudierenden tätig.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Stationär: 63

Weitere 16 tagesklinische Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Tagesklinik Berlin Kurfürstendamm an.

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/tagesklinik-berlin>

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2022: 402

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärztlicher Direktor (bis 06/2022)



Dr. med. Bastian Willenborg

Telefon: 033679 64 136

Fax: 033679 64 200

E-Mail: bastian.willenborg@oberbergkliniken.de

Dr. med. Bastian Willenborg ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und leitete die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg seit dem 1. Oktober 2015. Seit 1. Januar 2019 war er zudem Ärztlicher Direktor der Oberberg Tagesklinik Kurfürstendamm.

Er studierte Humanmedizin in Hamburg, Wien und Sydney und schrieb seine Dissertation über die Gedächtnisdefizithypothese bei Zwangserkrankungen am Institut der Neuropsychologie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf. Er begann seinen beruflichen Werdegang am Bundeswehrkrankenhaus in Hamburg mit einem Schwerpunkt auf Psychotraumatologie und Sucht und beendete seine Facharztausbildungen zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Lübeck. Schwerpunkte seiner klinischen Arbeit waren hier vor allem die Psychotherapie chronisch affektiver Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen mit den Verfahren der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie (v.a. CBASP und Schematherapie). Er ist zertifizierter Trainer und Supervisor für Schematherapie, für Gruppen und Einzelpsychotherapie (ISST) und MHFA Trainer. In seinem wissenschaftlichen Fokus stehen Veränderungen der Körperzusammensetzung und die Wechselwirkungen zwischen psychischen und somatischen Erkrankungen. Um diesen Bereich der Psychosomatik optimal abbilden zu können, hat sich Herr Dr. Willenborg zum Ernährungsmediziner (DGEM) weitergebildet. Vor seinem Wechsel an die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg hatte er die oberärztliche Leitung der universitären Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Zentrum für Integrative Psychiatrie in Lübeck inne.

Herr Dr. med. Willenborg ist außerdem Mitautor des Buchs "Mein erster Dienst - psychiatrische Notfälle", was 2016 im Springer Verlag erschienen ist.

Ärztlicher Direktor (ab 07/2022)



Prof. Dr. med. Stefan Röpke

Telefon: 033679 64 135

Fax: 033679 64 200

E-Mail: stefan.roepke@oberbergkliniken.de

Herr Prof. Dr. med. Stefan Röpke ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut und Supervisor (IFT) sowie DBT-Therapeut (DBBT). Zusätzlich hat er einen MBA-Abschluss in Health Care Management der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin.

Er ist als Dozent für verschiedene psychotherapeutische Ausbildungsinstitute und Arbeitsgemeinschaften wie der AG für Wissenschaftliche Psychotherapie Berlin tätig und engagiert sich unter anderem aktiv im Fachreferat Psychotraumatologie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN). Er setzt sich besonders für die Vernetzung der Fachgesellschaften im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie ein und ist unter anderem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

Seit Juli 2022 ist Herr Prof. Röpke Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg sowie der Oberberg Tagesklinik Kurfürstendamm. Seit September 2022 ist er Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Potsdam.

Kaufmännischer Direktor**Martin Hein**

Telefon: 0331 74517 100
Fax: 0331 74517 999
E-Mail: martin.hein@oberbergkliniken.de

Seine akademische Ausbildung schloss Martin Hein an der Ecole Supérieure de Commerce de Paris (ESCP) mit dem Master of Science und Master in European Business ab. Der anschließende Einstieg in das Gesundheitswesen erfolgte über die Tätigkeit als Management Trainee und Klinikmanager in somatischen und psychiatrischen Kliniken, bevor er 2016 als Referent der Geschäftsführung zur Oberberggruppe wechselte und dort nunmehr als Kaufmännischer Direktor tätig ist.

Leitende Psychologin**Patricia Rusche**

Telefon: 033679 64 154
Fax: 033679 64 200
E-Mail: patricia.rusche@oberbergkliniken.de

Frau Rusche studierte Psychologie von 1990 bis 1996 an der Technischen Universität Braunschweig und dem Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA. Danach war sie mehrere Jahre im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie tätig mit Fokus auf Personal- und Organisationsentwicklung. Von 2004 bis 2008 absolvierte sie eine Psychotherapieausbildung an der Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP) mit Stationen an der Charité und dem Klinikum St. Hedwig. Seit 2007 ist Frau Rusche als Psychotherapeutin an der Oberbergklinik Berlin-Brandenburg tätig, seit 2015 als leitende Psychologin und Teamleiterin. Sie ist Mitglied der OPK (Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer) und des BDP (Bund Deutscher Psychologen). Frau Rusche hat eine traumatherapeutische Zusatzausbildung in IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy), ist zertifizierte verhaltenstherapeutische Supervisorin (IFT) und befindet sich im Ausbildungscurriculum für TRE (Trauma & Stress Releasing Exercises). Ihr therapeutischer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Ängsten, Depressionen und Traumafolgestörungen.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von sechs Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie, Orthopädie Innere- und Allgemeinmedizin geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst steht ein Oberarzt im Hintergrunddienst und weitere sieben Assistenzärzte zur Verfügung.

A-11.2 Pflegepersonal

Das Pflegeteam der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg setzt sich wie folgt zusammen:

- ☞ Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie
- ☞ Gesundheits- und Krankenpfleger
- ☞ Gesundheits- und Krankenpflegehelfer

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg umfasst:

- ☞ Ärztliche Psychotherapeuten
- ☞ Psychologische Psychotherapeuten
- ☞ Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
- ☞ Gestaltungs- und Kunsttherapeuten
- ☞ Körperpsychotherapeuten
- ☞ Musiktherapeuten
- ☞ Physiotherapeuten
- ☞ Sporttherapeuten

Eine Behandlung in der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg umfasst neben einer leitliniengerechten Pharmakotherapie eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung, ergänzt um ein Sport- und Bewegungsangebot. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden drei bis vier 50-minütige einzels psychotherapeutische Gespräche und die Eingliederung der Patienten in das dreigliedrige interaktionelle Gruppensetting (Gesprächs-, Gestaltungs- und Körper- und Bewegungsgruppe); hinzu kommen indikative Therapiegruppen und zusätzliche Einzeltherapien aus dem kreativ-körperorientierten Bereich. Weitere therapeutische Angebote runden das Therapieangebot ab.

Therapeutischer Grundplan																																			
Uhrzeit	Montag							Dienstag							Mittwoch							Donnerstag							Freitag						
07.00-08.00	Frühsport																					Frühsport													
	A	B	C	D	E	F	G	A	B	C	D	E	F	G	A	B	C	D	E	F	G	A	B	C	D	E	F	G	A	B	C	D	E	F	G
08.00-08.50	ET	TP	ET	VT	ET	ET	ET	ET	Yoga-GT	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Gest	Körper-GT	Yoga-GT	VT	ET	ET	ET	ET	Schemath.	ET	ET	Gest	ET	
09.00-09.50	Syst	GT	Gest	ET	ET	Schemath.	ET	Ärztlich-Therap. Wochensite 1-3	Ärztlich-Therap. Wochensite 3-2	Körper-GT	TP	ET	ET	ET	TP	BR	Schemath.	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Körper-GT	GT	ET	ET	TP	ET	ET	TP	ET	ET		
10.00-10.50	LET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Syst.	Körper-GT	ET	VT	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	VT	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET			
11.00-11.50	Ärztlich-Therap. Wochensite 1-1	Ärztlich-Therap. Wochensite 2-1	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Ächtsamkeits-Sucht-GT	Ängstbewältigung GT	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET				
11.55-12.30	TEAM							TEAM							TEAM							TEAM													
13.05-13.25	B:S							Einführung Aufbau Depression GT														Einführung Gestaltung GT							MTT-Einf.						
13.00-14.30	Entspannungsverfahren							Entspannungsverfahren							Entspannungsverfahren							Entspannungsverfahren							Entspannungsverfahren						
13.00-14.30	Ärztlich-Therapeutische Wochensite 1-2	Ärztlich-Therapeutische Wochensite 2-2	Supervision				Sport- und Bewegung GT			Weiterbildung							Supervision			Sport- und Bewegung GT				Ärztlich-Therap. Wochensite 2-4	Ärztlich-Therap. Wochensite 3-4										
13.30-14.20	Ärztlich-Therap. Wochensite 3-1	Ärztlich-Therap. Wochensite 2-3	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Schemath.	Gest	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Depressionsbewältigung GT 1 / 2	DBT-Skills GT	Abstinenz-Komp. 1	Abstinenz-Training GT							
14.30-15.20	Depressionsbewältigung GT 1 / 2		Abstinenz-Komp. 1				Abstinenz-Training			ET	ET	Ei	GT	ET	Körper-GT	ET	Nikotinabstinenz GT	DBT-Skills GT	Depressionsaufbau GT																
15.30-16.20	Depressionsaufbau GT							Abstinenz-Komp. 2			Ächtsamkeits-Depr. GT				ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	Körper-GT	Oberberg-Einf. GT	DBT-Skills GT	Angstbewältigung GT						
16.30-17.20	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET				
17.30-18.20	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET	ET				

Gruppen- und Einzelsetting: Auszug aus Therapieangebot

- Interaktionelles Gruppen-setting (GT)
 - ET: Einzeltherapie je nach Fachrichtung (verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch, systemisch oder schematherapeutisch fundiert)
 - Gest: Gestaltungsgruppentherapie
 - Körper-GT: Körper- und Bewegungstherapie
- Indikatives Gruppen-setting (GT)
 - Abstinenz-Kompetenz (Basis-Suchtgruppe)
 - Abstinenz-Training (Sucht-Aufbaugruppe)
 - Nikotinabstinenz
 - Depressionsbewältigung (Basis-Gruppe)
 - Depressionsaufbau (Zürcher Ressourcenmodell)
 - Angstbewältigung
 - DBT-Skills (nach M. Linehan)
 - Übende Achtsamkeitsgruppe Depression / Sucht
- Einzel-Therapie (ET)
 - Einzelpsychotherapie je nach Fachrichtung (verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch, psychoanalytisch oder systemisch fundiert)
 - Ressourcenaktivierung (Gestaltung, Musik, Sport / Personal Training, Körper und Bewegung)

Exemplarischer Wochentherapieplan.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Annette Hampel
Funktion: Assistentin der Geschäftsführung – Evaluation, Qualitätssicherung
Telefon: 05754 87 1115
E-Mail: annette.hampel@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Psychologie, Krankenpflege, Küche, Service und Hauswirtschaft.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Bastian Willenborg (bis 06/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: bastian.willenborg@oberbergkliniken.de

Name: Prof. Dr. med. Stefan Röpke (ab 07/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: stefan.roepke@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg vor:

- 🔗 Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse/CIRS
- 🔗 Corona Task Force
- 🔗 Entlassmanagement
- 🔗 Klinisches Notfallmanagement
- 🔗 Mitarbeiterbefragungen
- 🔗 Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

- ☛ Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

- ☛ Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
- ☛ Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
- ☛ Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

1	Krankenhausthygieniker	(Prof. Dr. Dr. Matthias J. Müller [interim.])
1	Hygienebeauftragter Arzt	(Hr. Hubert Beckheinrich)
1	Hygienefachkraft	(Hr. Werner Specter)

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist gem. Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV) unter Leitung des Ärztlichen Direktors (Prof. Dr. med. Stefan Röpke) etabliert.

Vorsitzender der Hygienekommission

Name: Dr. med. Bastian Willenborg (bis 06/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: bastian.willenborg@oberbergkliniken.de

Name: Prof. Dr. med. Stefan Röpke (ab 07/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: stefan.roepke@oberbergkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg werden zu hygienebezogenen Themen 1 x jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	in Planung
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	in Planung
Ein Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name: Martin Hein
 Funktion: Kaufmännischer Direktor
 Telefon: 0331 74517 100
 Fax: 0331 74517 999
 E-Mail: martin.hein@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

Name: Dr. med. Bastian Willenborg (bis 06/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: bastian.willenborg@oberbergkliniken.de

Name: Prof. Dr. med. Stefan Röpke (ab 07/2022)
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 033679 64 136
Fax: 033679 64 200
E-Mail: stefan.roepke@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

- ☞ Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses
- ☞ Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
- ☞ Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
- ☞ Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
- ☞ Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
- ☞ Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

A-13 Besondere apparative Ausstattung

- ☞ Aromadiffusor zur aromatherapeutischen Anwendung
- ☞ Elektroenzephalographie (EEG)
- ☞ Elektrokardiogramm (EKG)
- ☞ Infusionstherapie mittels Infusionspumpe (z.B. Ketamintherapie)
- ☞ Lichttherapie
- ☞ Messung des Blutzuckertagesprofils
- ☞ Monitoring Vitalparameter
- ☞ Sonographie
- ☞ 24-Stunden-Blutdruckmessung
- ☞ 24-Stunden-EKG

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor/Chefarzt

Name: Dr. med. Bastian Willenborg (bis 06/2022)
 Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
 Telefon: 033679 64 136
 Fax: 033679 64 200
 E-Mail: bastian.willenborg@oberbergkliniken.de

Name: Prof. Dr. med. Stefan Röpke (ab 07/2022)
 Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
 Telefon: 033679 64 136
 Fax: 033679 64 200
 E-Mail: stefan.roepke@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg angeboten:

- ☞ Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- ☞ Psychiatrische Tagesklinik
- ☞ Psychoonkologie
- ☞ Psychosomatische Tagesklinik
- ☞ Spezialsprechstunde
- ☞ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- ☞ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
- ☞ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
- ☞ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- ☞ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- ☞ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- ☞ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
- ☞ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
- ☞ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
- ☞ Schmerztherapie

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 402

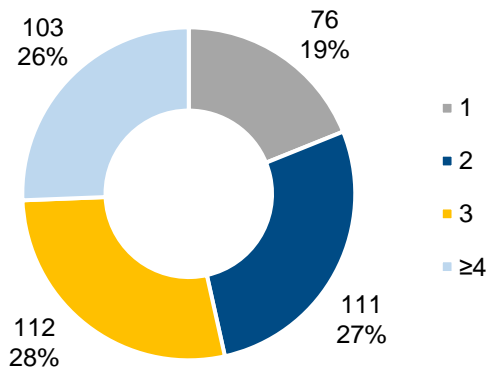
B-1.6 Haupt- und Nebendiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle	
		HD	ND
F0x	Organische Psychische Störungen	0	1
F1x	Suchterkrankungen	150	354
F2x	Schizophrene Störungen	2	7
F31	Bipolare Störungen	12	3
F32	Episodische Unipolare Depression	59	58
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	131	75
F34	Anhaltende Affektive Störungen	1	7
F40/41	Angststörungen	19	50
F42	Zwangsstörungen	2	15
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	4	26
F45	Somatoforme Störungen	2	17
F50	Essstörungen	4	18

F6x	Persönlichkeitsstörungen (einschließlich Borderline)	11	45
F8x	Entwicklungsstörungen	0	5
F9x	Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B. AD(H)S)	0	22
Fxx	Nicht aufgeführte F- Diagnosen	5	6

Anzahl der F-Diagnosen pro Behandlungsfall

Etwa **81%** der Patienten hatten zumindest eine weitere Diagnose aus dem psychiatrischen Spektrum.



Anzahl F-Diagnosen	Anteil (%)	cum. Anteil (%)	Komorbidität	Anteil (%)
1	19%	19%	≥1	100%
2	27%	46%	≥2	81%
3	28%	74%	≥3	54%
≥4	26%	100%	≥4	26%

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

Trifft nicht zu/entfällt

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

Privatkliniken nach §30 GewO sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörde gebunden und unterliegen nicht der PPP-RL. Die Personalausstattung der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg orientiert sich primär an den Erfordernissen des Therapie- und Behandlungskonzeptes. Dieses ist gekennzeichnet durch einen besonders hohen Anteil an Einzel- und Gruppentherapien durch Ärzte und Psychologen. Dementsprechend liegt die Personalausstattung in vielen Bereichen über den Anforderungen der PPP-RL.

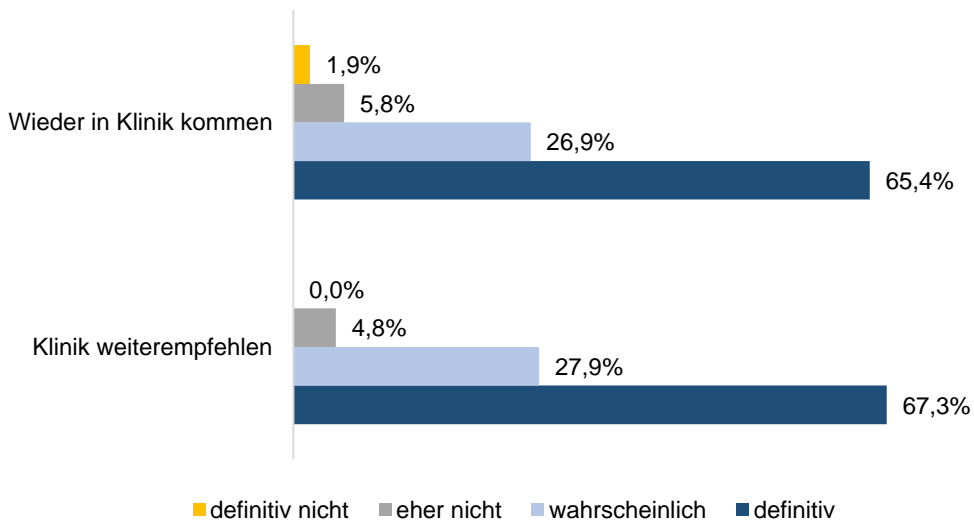
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Trifft nicht zu/entfällt

C-11 Ergebnisqualität

Die Ergebnisqualität der Oberberg Fachklinik Berlin Brandenburg wird durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme und Entlassung geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mit Hilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten.

95% der Patienten geben an, dass sie die Klinik weiterempfehlen würden. Sich erneut in der Klinik behandeln lassen, wenn sie Hilfe bräuchten, würden **92%** der Patienten.



Gemessen auf einer Skala von „1“ bis „4“ für Wiederbesuchs- und Empfehlungsfrage.